

Inhaltsübersicht
zur PDF-Ausgabe

C. M. Wieland's sämtliche Werke

Leipzig:
G. J. Göschen'sche Verlagshandlung,
1853–1858

Die Inhaltsübersicht wurde erstellt
von Günter Jürgensmeier

Wieland__01_02_Don_Sylvio (1853)

Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva

Wieland__03_Musarion_etc (1853)

Musarion

Die Grazien. Ein Gedicht in sechs Büchern

Der verklagte Amor. Ein Gedicht in fünf Gesängen

Nadine. Eine Erzählung in Priors Manier

Erdenglück

Celia an Damon. Nach dem Englischen

Bruchstücke von Psyche, einem unvollendet gebliebenen
allegorischen Gedicht

Das Leben ein Traum. Eine Träumerei bei einem Bilde des
schlafenden Endymion

Aspasia oder die platonische Liebe

Wieland__04_05_06_Agathon (1853)

Geschichte des Agathon

Wieland__07_08_Goldner_Spiegel (1853)

Der goldne Spiegel oder die Könige von Scheschian. Eine
wahre Geschichte aus dem Scheschianischen übersetzt

Wieland__09>Weiser_Danischmend (1854)

Geschichte des weisen Danischmend

Wieland__10_Poetische_Werke (1854)

Komische Erzählungen

Diana und Endymion. Eine scherzhafte Erzählung

Das Urtheil des Paris. Eine scherzhafte Erzählung nach Lucian

Aurora und Cephalus. Eine scherzhafte Erzählung

Kombabus

Die erste Liebe. An Psyche

Sixt und Clärchen oder der Mönch und die Nonne an dem
Mädelstein. Ein Gedicht in zwei Gesängen

Gandalin oder Liebe um Liebe. Ein Gedicht in acht Büchern

Schach Lolo oder das göttliche Recht der Gewalthaber. Eine
morgenländische Erzählung

Wieland__11_Poetische_Werke (1855)

Das Wintermärchen. Nach einer Erzählung im ersten Theile
von Tausend und Einer Nacht
Das Sommermärchen. In zwei Theilen
Geron der Adelige. Eine Erzählung
Clelia und Sinibald oder die Bevölkerung von Lampeduse. Ein
Gedicht in zehn Büchern

Wieland__12_Poetische_Werke (1855)

Pervonte oder die Wünsche
Der Vogelsang oder die drei Lehren
Hann und Gulpenheh oder zu viel gesagt ist nichts gesagt. Eine
morgenländische Erzählung
Die Wasserkufe oder der Einsiedler und die Seneschallin von
Aquila
Gedichte an Olympia
Idris und Zenide. Ein romantisches Gedicht in fünf Gesängen

Wieland__13_14_Abderiten (1855)

Geschichte der Abderiten

Wieland__15_Neuer_Amadis (1855)

Der neue Amadis

Wieland__16_17_Peregrinus_Proteus (1855/56)

Peregrinus Proteus
Antworten und Gegenfragen auf die Zweifel und Anfragen
eines vorgeblichen Weltbürgers

Wieland__18_Agathodaemon (1856)

Agathodämon

Wieland__19_Diogenes__Hexameron (1856)

Nachlaß des Diogenes von Sinope. Aus einer alten Handschrift
Das Hexameron von Rosenhain
Narcissus und Narcissa
Daphnidion. Ein milesisches Märchen

Die Entzauberung
Die Novelle ohne Titel
Freundschaft und Liebe auf der Probe
Die Liebe ohne Leidenschaft

Wieland__20__Oberon__Leben (1856)

Oberon. Ein romantisches Heldengedicht in zwölf Gesängen
Nachrichten von Wielands Leben [Kurzbiographie nach
Gruber]

Wieland__21__Poetische_Werke (1856)

Menander und Glycerion
Krates und Hipparchia. Ein Seitenstück zu Menander und
Glycerion
Koxkox und Kikequetzel. Eine mexicanische Geschichte. Ein
Beitrag zur Naturgeschichte des sittlichen Menschen

Wieland__22__23__24__Aristipp (1856)

Aristipp [und einige seiner Zeitgenossen]

Wieland__25__Vermischte_Schriften (1856)

Vorbericht des Herausgebers
Wielands Vorbericht zu seinen sämtlichen Werken
Die Natur der Dinge oder die vollkommenste Welt. Ein Lehr-
gedicht in sechs Büchern
Moralische Briefe. In Versen
Der Anti-Ovid
Der Frühling
Erzählungen
Balsora
Zemin und Gulindy
Serena
Der Unzufriedne
Melinde
Selim und Selima

Wieland__26_Vermischte_Schriften (1856)

Briefe von Verstorbenen an hinterlassene Freunde
Die Prüfung Abrahams. In drei Gesängen
Hymne auf Gott
Psalmen
Erinnerungen an eine Freundin
Cyrus. Ein unvollendetes Heldengedicht in fünf Gesängen

Wieland__27_Vermischte_Schriften (1857)

Araspes und Panthea. Eine Geschichte in Dialogen, nach dem Xenophon
Bonifaz Schleichers Jugendgeschichte, oder kann man ein Heuchler seyn, ohne es selbst zu wissen. Eine gesellschaftliche Unterhaltung
Der Stein der Weisen. Eine Erzählung. Als Zugabe zu Nikolas Flamel
Die Salamandrin und die Bildsäule. Eine Erzählung. Als Gegenstück der Vorgehenden
Göttergespräche I–IX
Gespräche im Elysium

Wieland__28_Dramatische_Werke (1857)

Lady Johanna Gray, oder der Triumph der Religion. Ein Trauerspiel
Clementina von Porretta. Ein Drama aus Richardsons Geschichte Sir Karl Grandisons gezogen
Die Wahl des Herkules. Ein lyrisches Drama. In Musik gesetzt von Anton Schweitzer
Alceste. Ein Singspiel in fünf Aufzügen. Von Anton Schweitzer in Musik gesetzt
Rosemunde. Ein Singspiel in drei Aufzügen. In Musik gesetzt von Anton Schweitzer
Pandora. Ein Lustspiel mit Gesang in zwei Aufzügen
Singgedicht zur Geburtsfeier des Durchl. Herrn Erbprinzen. In Musik gesetzt von Herrn Wolf
Das Urtheil des Midas. Ein komisches Singspiel in einem Aufzuge
Nachtrag zur Geschichte der schönen Rosemunde

Wieland__29_Vermischte_Schriften (1857)

Sympathien

Das Gesicht des Mirza

Gesicht von einer Welt unschuldiger Menschen. Episode aus
einem nicht zu Stande gekommenen Werke

Platonische Betrachtungen über den Menschen

Was ist eine schöne Seele?

Was ist Wahrheit?

Philosophie. Als Kunst zu leben und Heilkunst der Seele
betrachtet

Betrachtungen über J. J. Rousseau's ursprünglichen Zustand des
Menschen

Über die von J. J. Rousseau vorgeschlagenen Versuche, den
wahren Stand der Natur des Menschen zu entdecken. Nebst
einem Traumgespräch mit Prometheus

Reise des Priesters Abulfauaris ins innere Africa

Die Bekenntnisse des Abulfauaris, gewesenen Priesters der Isis
in ihrem Tempel zu Memphis in Nieder-Ägypten. Auf fünf
Palmbältern von ihm selbst geschrieben

Über die Behauptung, daß ungehemmte Ausbildung der
menschlichen Gattung nachtheilig sey

Über die vorgebliche Abnahme des menschlichen Geschlechts
Auszüge aus Jakob Forsters Reise um die Welt

Wieland__30_Vermischte_Schriften (1857)

Über den freien Gebrauch der Vernunft in Glaubenssachen
samt einer Beilage

Sendschreiben des Verfassers an Herrn P. X. Y. Z.

Über den Hang der Menschen, an Magie und Geistererscheinungen zu glauben

Euthanasia

Stilpon. Ein patriotisches Gespräch über die Wahl eines Oberzunftmeisters in Megara. Allen aristokratischen Staaten, die ihre Regenten selbst erwählen, wohlmeinend zugeeignet

Über das göttliche Recht der Obrigkeit, oder über den Lehrsatz:
»Daß die höchste Gewalt in einem Staate durch das Volk
geschaffen sey.« An Herrn Professor Dohm in Cassel

Athenion, genannt Aristion, oder: das Glück der Athener unter
der Regierung eines vorgeblichen Philosophen
Patriotischer Beitrag zu Deutschlands höchstem Flor, veranlaßt
durch einen im Jahr 1780 gedruckten Vorschlag dieses Namens
Sechs Antworten auf sechs Fragen
Über die Rechte und Pflichten der Schriftsteller, in Absicht
ihrer Nachrichten und Urtheile über Nationen, Regierungen
und andere öffentliche Gegenstände
Das Geheimniß des Kosmopoliten-Ordens

Wieland__31_Vermischte_Schriften (1857)

*Aufsätze, welche sich auf die Französische Revolution von 1789
beziehen, oder durch dieselbe veranlaßt wurden*

- I. Unterredung zwischen Walther und Adelstan
- II. Kosmopolitische Adresse an die Nationalversammlung
- III. Die zwei merkwürdigsten Ereignisse im Monat Februar
1790
- IV. Unparteiische Betrachtungen über die Staatsrevolution in
Frankreich
- V. Zufällige Gedanken über die Abschaffung des Erbadels in
Frankreich
- VI. Über das Verfahren gegen die Klerisei
- VII. Sendschreiben an Herrn Professor Eggers in Kiel
- VIII. Das Versprechen der Sicherheit, Freiheit und Gleich-
heit
- IX. Die Französische Republik
- X. Betrachtungen über die gegenwärtige Lage des Vater-
landes
- XI. Über Deutschen Patriotismus. Betrachtungen, Fragen
und Zweifel
- XII. Über Krieg und Frieden
- XIII. Über Constitutionen
- XIV. Worte zur rechten Zeit an die politischen und mora-
lischen Gewalthaber

Gespräche über einige neueste Weltbegebenheiten

Marc-Aurel an die Römer. Aus dem Englischen der Mß. Knight
sehr frei bearbeitet

Wieland__32_Vermischte_Schriften (1857)

Gespräche unter vier Augen

- I. Was verlieren oder gewinnen wir dabei, wenn gewisse Vorurtheile unkräftig werden?
- II. Über den Neufränkischen Staatseid: »Haß dem Königthum.«
- III. Nähere Beleuchtung der Vorzüge der repräsentativen Demokratie vor der monarchischen Regierungsform
- IV. Was ist zu thun?
- V. Entscheidung des Rechtshandels zwischen Demokratie und Monarchie
- VI. Die Universal-Demokratie
- VII. Würdigung der Neufränkischen Republik aus zweierlei Gesichtspunkten
- VIII. Was wird endlich aus dem allem werden?
- IX. Über die öffentliche Meinung
- X. Träume mit offenen Augen
- XI. Blicke in die Zukunft
- XII. Fragment eines Gesprächs zwischen einem ungenannten Fremden und Geron

Die Pythagorischen Frauen

Ehrenrettung dreier berühmter Frauen des Alterthums, der Aspasia, Julia und jüngern Faustina

Nikolas Flamel, Paul Lukas und der Derwisch von Brussa.
Historische Nachrichten, Untersuchungen und Vermuthungen

Wieland__33_Vermischte_Schriften (1857)

Über Alexander Dows Nachrichten von den Fakirn in Ostindien

Anmerkungen über Alexander Dows Nachrichten von der Religion der Braminen

Briefe an einen Freund über eine Anekdote aus J. J. Rousseau's geheimer Geschichte seines Lebens

Über die ältesten Zeitkürzungsspiele
 Die Aëropetomanie
 Die Aëronauten
 Timoklea. Ein Gespräch über scheinbare und wahre Schönheit
 Theages. Über Schönheit und Liebe. Ein Fragment
 Über das Verhältniß des Angenehmen und Schönen zum Nützlichen
 Sendschreiben an einen jungen Dichter
 Die Kunst aufzuhören
 Die sterbende Polyxene des Euripides
 Über die Frage: Was ist Hochdeutsch? und einige damit verwandte Gegenstände
 Die Titanomachie oder das neue Heldenbuch. Ein burleskes Gedicht in so viel Gesängen als man will

Wieland 34 Vermischte Schriften (1857)

Die Bunkliade oder die Quintessenz aus Johann Bunkels Leben, Bemerkungen und Meinungen
 Versuch über das deutsche Singspiel und einige dahin einschlagende Gegenstände
 Die Perspektiv in den Werken der griechischen Maler
 Über die Ideale der Griechischen Künstler

Miscellaneen A

1. Agrippa von Nettesheim (Heinrich Cornelius)
2. Über einige ältere deutsche Singspiele, die den Namen Alceste führen
3. Über eine Stelle im Amadis de Gaule
4. Anekdoten aus der Kunstgeschichte
5. Apelles. (Eine Handlung desselben, die sein bestes Gemälde werth war.)
6. Aristophanes. An Herrn Hofrath Voß
 Die Acharner oder der Friede des Dikäopolis
7. Aristoteles. (Auszug aus einem Brief an einen Freund.)
8. Athens Staatsverfassung
9. Athenische Nußkrämerinnen
- (10. Augustus. Charakteristik desselben)

Wieland__35_Vermischte_Schriften (1858)

Miscellaneen B

1. Le Barbiers Kupfer zu der neuen prächtigen Ausgabe der Geßner'schen Werke
2. Der Belialsproceß
3. Bibliothek des Marquis de Paulmy
4. Bibliothek der Romane
5. Blondel und Richard Löwenherz
6. Bolduci
7. Borussias von Jenisch
8. Über Sebastian Brants Narrenschiff und Dr. Johann Geylers von Kayserberg Weltspiegel
9. Frau von Buchwald. An Sophie la Roche

Miscellaneen C

1. Der Chor in der Tragödie
2. Cicero
3. Charlotte Corday
- (4. Cordière, la belle, s. Labé)
- (5. Cousine, la, s. Guillet)
6. Die Cyclophen-Philosophie und das Cyclophen-Recht in Nuce

Miscellaneen D

1. Demetrius
2. Demokritus von Abdera. Etwas von der Goldmacherei desselben
3. Diagoras der Melier

Miscellaneen E

1. Enthusiasmus und Schwärmerei
2. Erasmus von Rotterdam. Fragment über seinen Charakter
- (3. Eukleria, s. Schurmann)
4. Euripides
 - a. Sprüche aus einem Sokratischen Dichter
 - b. Über des Euripides Alcestes
 - c. Wielands Übersetzungen Euripideischer Tragödien
 - d. Einzelne Bemerkungen

Miscellaneen F

1. Jacob le Fevre von Etaples. (Faber Stabulensis.)
2. Johann Fihard
3. Fracastor

Miscellaneen G

1. Galiani
2. Angelinus Gazey. (Auszüge aus dessen geistlichen Recreationen.)
3. Dr. Johann Geiler von Kaisersberg
4. Anne Mallet de Graville
5. Griechen. Auch die Griechen hatten ihre Teniers und Ostaden
6. Pernette du Guillet, genannt La Cousine

Miscellaneen H

1. Haller
2. Heloise
3. Hermes. Sophiens Reise von Memel nach Sachsen
4. Homer. Ob er ein Bastard gewesen? Gegen Pope
- (5. Horaz)
6. Ulrich von Hutten

Miscellaneen I/J

1. Jesuiten. Ein Wort für dieselben
2. Joinville
- (3. Isokrates)

Miscellaneen K

Kritiker

Miscellaneen L

1. Loyse Labé, genannt la belle Cordière
2. Linguet. Dessen Annalen und Lavaters physiognomische Fragmente
3. Justus Lipsius
- (4. Lucian von Samosata)
- (5. Lucius von Paträ)
- (6. Lucretius)
7. Lussan

Miscellaneen M

1. Machiavelli
- (2. Mäcenas)
3. Märchen
4. Magnetismus
5. Margaretha von Valois, Königin von Navarra, als Schriftstellerin
6. Vom heiligen Martin
7. Mauren. Eine kritische Kleinigkeit
8. Merlin der Zauberer
9. Moral der Natur
10. Juliane Morell
11. Thomas Morus

Wieland__36_Vermischte_Schriften (1858)

Miscellaneen N

Das Narren- und Eselsfest. Ein Beitrag zur Geschichte der Sitten und Gebräuche

Miscellaneen P

1. Papst. Von der Titulatur: Haupt der Christenheit und Päpstliche Heiligkeit. Aus einer handschriftlichen zuverlässigen nachricht
2. Theophrastus Paracelsus
- (3. Parade)
- (4. Philosophie bei den Griechen und Römern)
5. Pirkhaimer
6. Christine von Pisan und ihre Schriften
7. Platon. Über etwas, das er gesagt haben soll und nicht gesagt hat
8. Pompejus. Rechtfertigung eines schönen Wortes desselben

Miscellaneen R

1. Die Wunderflasche des heil. Remigius
2. Des Roches, Magdalene und Katharine, Mutter und Tochter
3. Marie v. Romien

Miscellaneen S

1. Hans Sachs. Einige Lebensumstände desselben ...
- (2. Sallustius)
3. Sarpi. Urtheil des Cardinals du Perron über ihn
4. Schärtlin
5. Schicksalstragödie
6. Anna Maria von Schurmann. Nebst einem Auszug aus der Eukleria
7. Algernon Sidney

Miscellaneen T

1. Tafelrunde
2. Tarpa. Was dieß für ein Ding ist
- (3. Tibull)
4. Tresor de l'ame. Auszüge eines so betitelten merkwürdigen Buches aus dem 15ten Jahrhundert

Miscellaneen U

Übersetzungen

- a. An Herrn ***
- b. Homers Odyssee, übersetzt von J. H. Voß. (Erste Ausgabe.)
- c. Übersetzung des Lucrez
- d. Übersetzung des Ariosto
- e. Übersetzung des Tasso von Gries

Miscellaneen V

1. Villehardouin
2. Ludwig Vives
3. Voltaire. Ein Wort über ihn, besonders als Historiker

Miscellaneen W

1. a. Weibliche Bildung
- b. Bei der Anzeige von Schillers historischem Kalender für Damen
2. Christoph Martin Wieland. Unterredungen mit dem Pfarrer von ***

Miscellaneen X

Xantippe

Anhang

Neujahrswunsch

An Amelia Tischbein

An Psyche

La philosophie endormie

»Unter unsern Großen ist kein Alexander und kein Richelieu, der die Chörile und Colletets der Dürftigkeit entrisse«

Woher, nach der Edda, die guten und schlechten Skalden oder Barden kommen?

Logogryph

Demoiselle oder Fräulein?

Reflexionen

National-Poesie

Verschiedenes über die Leser

1.

2. Wie man liest. Eine Anekdote

3. Ein Gespräch zwischen Autor und Leser